

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 9: Sprachunterricht und Sachunterricht

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURSE

Studienreisen der Schweizer Bildungswerkstatt: Visionen und Realitäten

Vom 5.–19. Oktober führt eine Reise in den Norden Irlands, als Erkundungsfahrt in den Alltag des irischen Nordens, beidseits der politischen und kulturellen Grenzen und jenseits der medienwirksamen Ereignisse. Zahlreiche Begegnungen und intensive Gespräche in Belfast, in der abgelegenen Küstenlandschaft von Donegal und im Friedenszentrum Corrymeela sollen für dortige und hiesige Alltagstöne hellhöriger machen. Leitung und Übersetzung: Beat Borter, Biel, Englischlehrer, lebte längere Zeit als Journalist in Belfast, Marianne Dünki, Zürich, Englischlehrerin.

Die Studienreise nach Dänemark vom 12.–27. Oktober wird sich mit der Vielfalt der Bildung in diesem Land auseinandersetzen. Im dänischen Bildungswesen ist nicht nur in bezug auf die Volksschule, sondern auch im Bereich der Erwachsenenbildung vieles bereits Tatsache, wovon fortschrittliche Pädagoginnen in der Schweiz bestenfalls träumen. Das Wohnen in Schulen, bei Privaten sowie Herbergen bietet Gelegenheit, die dänischen Lebensweisen von innen her zu erleben. Kursleiter sind Romedi Arquint, Theologe, Ciuos-chel, und Stefan Graf, Pädagogikstudent, Bern.

Von beiden Studienreisen sind ausführliche Kursprospekte erhältlich. Auskünfte und Anmeldung: Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081 - 22 88 66.

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

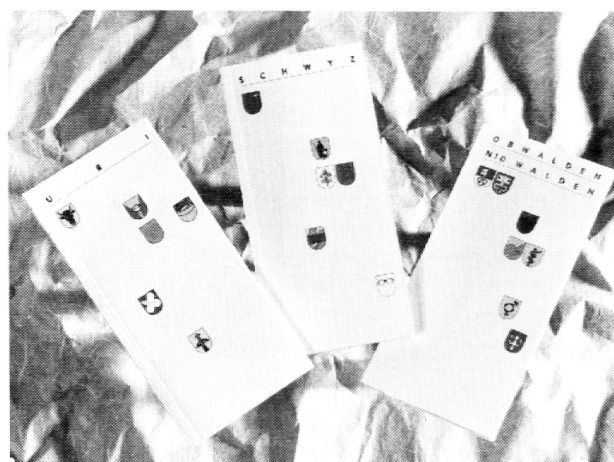
Leicht, mühelos, einfach und angenehm, mit der Zeit anmutig sind die Bewegungen in den Feldenkrais-Lektionen. Sie können Anstrengungen hinter sich lassen, erst in der Stunde, mehr und mehr auch im Alltag. Sie lernen auf Bewegungen hören, Bewegungen ganzheitlich koordinieren, sich selbst in Stimmung bringen, wie ein Musiker seine Geige stimmt. Sie entdecken neue Möglichkeiten selbst, erst in der Bewegung, später erfahren Sie sich beweglicher und freier im eigenen Denken und Handeln, differenzierter im Fühlen, im Einklang mit sich selbst. Die Feldenkrais-Methode spricht alle Menschen an, Männer, Frauen, Kinder, ältere Menschen. Grosses Interesse für die Arbeit zeigen Leute in medizinischen Berufen, Tänzer, Sportler, Musiker, Psychologen, Therapeuten etc.

Feldenkrais-Kurse an verschiedenen Orten werden von Frau Theres Lenzin, Erlinsbacherstrasse 6, 5000 Aarau, angeboten. Auskünfte telefonisch tagsüber Mo-Do über 064-24 73 28.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Neues wie gültiges Bild

Taschenbücher können auch Tagebücher sein. Dies wird einem bewusst, wenn man sich im Detail auf die nun vollständig vorliegende Rentenanstalt-Schriftenreihe einlässt. Von Kantone-Taschenbuch zu -Taschenbuch kommen einem da der schweizerische Alltag und Werktag, die Sonn- und Feiertage entgegen.



Begonnen worden ist die Schriftenreihe 1987 mit Graubünden, Tessin und Wallis, abgeschlossen 1991 mit Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden. Von den vier Sprachregionen der Schweiz aus ist man also zuletzt zurückgekehrt an den Ursprung der 700 Jahre alten Eidgenossenschaft.

Von dort aus schwärmt die Rentenanstalt dann 1992 wieder weit aus: bereits in Vorbereitung befindet sich das 24. Taschenbuch, das den Auslandschweizerinnen und -schweizern gewidmet sein wird. Erst mit dieser «fünften Schweiz», wie gesagt wird, ist die Schriftenreihe «Schweiz» auch wirklich vollständig.

Die Leitung des anspruchsvollen Rentenanstalt-Projekts lag in den Händen von Marco Fedier in Zürich. Die einzelnen Taschenbücher zeichnen sich aus durch einen sorgfältigen und griffigen Text, eine einfallreiche Gestaltung und Gesamtkonzeption und eine überdurchschnittlich gute Druckqualität. Zu beziehen sind die Taschenbücher bei der Rentenanstalt, General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Kinder malen Kerzen für Kinder

Männer, in teures Tuch gekleidet, fahren ihre Luxuskarossen auf der Strandpromenade spazieren. Da, wo Strassenkinder aller Hautfarben mit Zeitungverka-

fen, Schuheputzen und kleinen Diebstählen zu überleben versuchen. Wer sind die wirklichen «Herren des Strandes»?

Eine der Geschichten, die terre des hommes schweiz im Rahmen seiner traditionellen Aktion «Kinder malen Kerzen für Kinder» anbietet. Im vergangenen Jahr beteiligten sich 19 500 Kinder an der Aktion und erzielten einen stolzen Reinerlös von Fr. 81 805.60, der in Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika floss. Auch dieses Jahr wird die Kerzenaktion wieder durchgeführt.

- Lehrer und Lehrerinnen können bei terre des hommes schweiz gegen Bezahlung Unterrichtsmaterial beziehen. Dieses macht die Schüler und Schülerinnen alters- und schulstufengerecht mit den Sorgen, Nöten und Freuden ihrer Altersgenossen in der Dritten Welt vertraut und bereitet sie inhaltlich auf die Kerzenaktion vor.
- terre des hommes schweiz liefert gratis Kerzen und Farben. Die Klassen bemalen die Kerzen und verkaufen sie vor Weihnachten im privaten Kreis oder an einem Strassenstand.

Anmeldeschluss: 24. Oktober 1991. Bitte verlangen Sie Unterlagen bei: terre des hommes schweiz, Erich Rudin, Jungstrasse 36, 4056 Basel, Tel. 061-321 35 00.

Schweizer Naturfreunde-Häuser – gut geeignet für Schullager und Landschulwochen

61 der 100 Schweizer Naturfreunde-Häuser eignen sich gut für Schullager, Kurse und Seminare: Dies geht aus dem soeben erschienenen Buch «100 Touristen- und Ferienhäuser der Naturfreunde Schweiz» hervor. Das 256seitige Buch ist für Fr. 29.– in Buchhandlungen erhältlich oder direkt bei: WERD-Verlag, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 01 - 248 46 99 (24-h-Service).

Das reich illustrierte Buch enthält einerseits 100 Porträts der Schweizer Naturfreunde-Häuser. Andererseits enthält das Buch zusätzlich 50 ausführliche Wandervorschläge für Ein- und Mehrtagestouren. Diese leichten Wanderungen sind im «Baukastensystem» aufgebaut: Wer will, kann mehrtägige Wanderungen von Haus zu Haus unternehmen.

Naturfreunde-Häuser erfreuen sich für Schullager zunehmender Beliebtheit, weil viele Häuser in den letzten Jahren sanft modernisiert wurden und jetzt über gute Infrastruktur-Einrichtungen für Schulklassen verfügen. Die Häuser sind dadurch aber gemütlich-einfach geblieben, und auch die Übernachtungspreise und Wochenpauschalen präsentieren sich immer noch konkurrenzlos günstig.

DIVERSES

Literaturwettbewerb

Unter dem Patronat der Kultur Genossenschaft ELYSIUM in Schaan FL hat der Liechtensteiner Primarlehrer-Verein (LPV) einen Literaturwettbewerb ausgeschrieben.

Gesucht werden Texte, die das Verantwortlichkeitsdilemma des Lehrberufs erfassen.

Schulgesetzliche Bestimmungen verlangen von der Lehrerin, dem Lehrer Dinge, die nicht alle unter einen Hut zu bringen sind. Das liechtensteinische Beispiel macht es deutlich. Dort sollen Lehrerinnen und Lehrer unter anderem

- sittlich-religiöse und vaterländische Gesinnung schaffen
- zu beruflicher Tüchtigkeit heranbilden
- Menschen individuell fördern zur Harmonie von Kopf, Herz und Hand
- für die nachfolgende Schulstufe qualifizieren
- professionell wirksamen Unterricht machen
- für Chancengleichheit sorgen
- Eltern beteiligen und unterstützen
- an der Gestaltung der Schulgemeinschaft mitwirken
- fördern und aussieben usw.

Hinzu kommt, dass all diese Aufgaben von Schülern, den anderen Lehrerinnen und Lehrern im Schulhaus, den Eltern, den Behörden und anderen Exponenten der Gesellschaft widersprüchlich ausgelegt werden.

Was ist das für ein Irrgarten, und – vor allem – wie lebt es sich da drinnen?

Form und Umfang der Texte sind frei. Sie sollen mit einem Kennwort versehen sein, ein beigelegtes Couvert soll Name und Anschrift der Autorin, des Autors enthalten.

Die Arbeiten sind einzusenden an den Liechtensteiner Primarlehrer-Verein (LPV), Postfach 566, FL-9494 Schaan.

Einsendeschluss: 1. März 1992

Der 1. Preis beträgt 1000 Franken. Eine Auswahl der eingereichten Arbeiten wird veröffentlicht.

Worlddidac '92 vom 5.–8. Mai 1992 in Basel

Für Hersteller, Verteiler und Anwender von Lehr- und Lernmittel ist daher Worlddidac schon seit Jahren das Forum, an dem das Bewusstsein über die neuen Herausforderungen, die weltweit an die Bildungsverantwortlichen herangetragen werden, neu geschärft wird; zum Beispiel durch effiziente Mittel für den Abbau von Bildungs- und Lernbarrieren oder durch gezielte Entwicklung von Lernpotential. Worlddidac wird alle zwei Jahre in Asien bzw. Südamerika durchgeführt. Eigentlicher Stammplatz für die Worlddidac aber ist die Schweizer Mustermesse in Basel, die sich dank ihrer Lage im Dreiländereck Schweiz-Deutschland-Frankreich ganz besonders für eine grenzüberschreitende Lehrmittel- und Bildungsmesse eignet. Der Weltverband der Lehrmittelfirmen zeichnet als Veranstalter verantwortlich und wird auch in Basel vom 5.–8. Mai 1992 entscheidend zur weltweiten Ausstrahlung von Worlddidac '92, zu der über 500 Aussteller aus rund 30 Ländern und über 50 000 Fachbesucher erwartet werden, beitragen.